

Bebauungsplan Nr. 290 "Bannholzgraben", Änderung 3d



1. Verkehrsflächen
(§9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)

- Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
(§9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)
- Zweckbestimmung
Öffentliche Parkfläche
- Zweckbestimmung
Verkehrsberuhigter Bereich
- Zweckbestimmung
Quartiersplatz

2. Anpflanzungen sowie Erhaltung von Bäumen,
Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB)

- Bäume anpflanzen
- Bäume erhalten

3. Sonstige Planzeichen
 Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des
Bebauungsplans
(§ 9 Abs. 7 BauGB)

Textliche Festsetzungen

DER TEILBEBAUUNGSPLAN NR. 290 „BANNHOLZGRABEN“,
ÄNDERUNG 3D (QUARTIER 4) ERSETZT INNERHALB SEINER
GRENZEN DEN TEIL-BEBAUUNGSPLAN NR. 290
„BANNHOLZGRABEN“, 3. ÄNDERUNG (Quartier 4).

Nachfolgend sind nur die textlichen Festsetzungen aufgelistet, die sich
auf den Änderungsbereich beziehen.

Planungsrechtliche Festsetzungen gem. § 9 BauGB

1. Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB
(siehe Festlegungen in der Planzeichnung)

2. Landschaftsplanerische Festsetzungen gem. § 9 (1) 20 sowie
25 BauGB

2.1 Zu pflanzende Bäume

Entsprechend der Planzeichnung sind entlang des Quartiersplatzes
Bäume gem. Pflanzliste II zu pflanzen.

Die nachfolgend (siehe Anhang) aufgeführte Pflanzliste II ist
hinsichtlich der Auswahl von Gehölzen als maximaler,
abschließender Rahmen zu verstehen, der Pflanzen der
potenziellen natürlichen Vegetation Mitteleuropas sowie historische
Kulturpflanzen (z.B. Walnussbaum) beinhaltet. Die Auswahl aus
dieser Liste hat entsprechend den standortspezifischen
Anforderungen zu erfolgen.

2.2 Zu erhaltende Bäume

Die in der Planzeichnung gekennzeichneten Bäume sind dauerhaft
zu erhalten und bei Abgang zu ersetzen.

Gesunde Gehölze mit einem Stammumfang von mindestens 60 cm
(gemessen in einer Höhe von 60 cm über dem Boden) sind zu
erhalten, soweit sie die Durchführung zulässiger Bauvorhaben nicht
unzumutbar behindern. Für einen entfernten Baum sind zwei
heimische standortgerechte Bäume der Pflanzliste II ersatzweise
zu pflanzen. Die Pflanzung hat vorrangig auf dem Grundstück des
Eingriffs zu erfolgen.

2.3 Zur Einhaltung der für die Eingriffsbewertung zu Grunde gelegten
Flächen und Biotopwerte ist für die in der Planzeichnung
zeichnerisch festgesetzten Verkehrsflächen besonderer
Zweckbestimmung folgendes zu beachten:

- Mindestens 60 qm sind als Hecken- und Gebüschpflanzungen
(standortfremd, Ziergehölze) anzulegen.
- Es sind Pflanzflächen in einer Mindestgröße von 300 qm
anzulegen. Sie sind flächendeckend mit standortgerechten
Stauden und Gehölzen zu bepflanzen (siehe Pflanzliste I). Es
sind überwiegend einheimische Arten zu verwenden. Intensive
Pflegemaßnahmen, wie Düngung und Einsatz von Pestiziden
dürfen nicht angewendet werden.
- Mindestens 860 qm der befestigten Flächen sind mit
wasserdurchlässigen Belägen herzustellen.

3. Führung für die Ableitung von gefasstem
Niederschlagswasser
§ 9 (1) Nr. 13 BauGB

Ableitungsregeln:
Das auf den befestigten Flächen anfallende Niederschlagswasser
ist ausschließlich oberflächlich, höhengerecht passend dem
städtischen Rinnensystem zuzuführen. Eine Einleitung in die
öffentliche Kanalisation ist unzulässig.
Das zu versickernde Niederschlagswasser wird zu den miteinander
verbundenen zentralen Versickerungseinrichtungen in den
öffentlichen Grün- und Ausgleichsflächen geleitet.

Hinweise

Sollten bei den Baumaßnahmen wider Erwarten organoleptische
Aufälligkeiten festgestellt werden, so sind diese auf mögliche
schädliche Bodenveränderungen hin zu untersuchen und zu
bewerten und entsprechende Maßnahmen zu treffen. Das
Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Umwelt Darmstadt
(Dezernat 41.5), ist in diesem Fall zu informieren.

Pflanzliste I
Gehölze für Heckenpflanzungen

Botanischer Name	Deutscher Name	Wuchs Größe(1)
Acer campestre	Feld-Ahorn	B 2
Acer platanoides	Spitz-Ahorn	B 1
Amelanchier ovalis	Felsenbirne	N S
Betula pendula	Hänge-Birke	B 1
Carpinus betulus	Hainbuche	B 2
Colutea arborescens	Blasenstrauch	N S
Cornus mas	Kornelkirsche	G S
Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	G S
Corylus avellana	Hasel	G S
Crataegus laevigata	Weißdorn	G S
Crataegus monogyna	Weißdorn	G S
Euonymus europaeus	Pflaumenhütchen	G S
Fagus sylvatica	Rot-Buche	B 1
Fraxinus excelsior	Esche	B 1
Juglans regia	Walnuß	B 2
Ligustrum vulgare	Liguster	G S
Lonicera xylosteum	Heckenkirsche	N S
Malus domestica	Haus-Apfel	B 3
Malus silvestris	Holz-Apfel	B 3
Pinus sylvestris	Wald-Kiefer	B 2
Prunus avium	Vogel-Kirsche	B 2
Prunus mahaleb	Felsen-Kirsche	G S
Prunus padus	Trauben-Kirsche	G S
Prunus spinosa	Schlehe	N S
Pyrus communis	Hausbirne	B 2
Quercus petraea	Trauben-Eiche	B 1
Quercus robur	Stiel-Eiche	B 1
Ribes alpinum	Johannisbeere	K S
Ribes nigrum	Johannisbeere	K S
Ribes uva-crispa	Stachelbeere	K S
Rosa arvensis	Acker-Rose	K S
Rosa canina	Hunds-Rose	N S
Rosa corifolia	Leder-Rose	K S
Rosa gallica	Essig-Rose	K S
Rosa glauca	Hecht-Rose	N S
Rosa majalis	Zimt-Rose	N S
Rosa pimpinellifolia	Bibernell-Rose	K S
Rosa rubiginosa	Wein-Rose	N S
Rubus caesius	Kratzbeere	K S
Rubus fruticosus	Brombeere	N S
Rubus idaeus	Himbeere	H S
Salix caprea	Sal-Weide	G S
Salix pentandra	Lorbeer-Weide	G S
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	G S
Sorbus aria	Mehlbeere	B 3
Sorbus aucuparia	Eberesche	B 3
Sorbus domestica	Speierling	B 2
Sorbus torminalis	Eisbeere	B 2
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	B 1
Tilia cordata	Winter-Linde	B 1
Ulmus caprinifolia	Feld-Ulme	B 1
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	G S
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	G S

Pflanzliste II
Geeignete Bäume für Verkehrsanlagen

Botanischer Name	Deutscher Name	Wuchs Größe (1)
Acer campestre 'Elsrijk'	Feldahorn	B2
Acer platanoides	Spitzahorn	B2
Aesculus carnea 'Brioti'	Scharlach-Kastanie	B2
Corylus colurna	Baumhasel	B2
Crataegus laevigata 'Pauls Scarlett'	Rotdorn	B3
Pyrus calleryana	Chin. Wildbirne	B2
Pyrus communis 'Beech Hill'	Wildbirne	B2
Robinia pseudoacacia 'Bessoniana'	Scheinakazie	B2
Robinia pseudoacacia 'Monophylla'	Scheinakazie	B2
Sorbus aria 'Magnifica'	Mehlbeere	B3
Sorbus aria 'Majestica'	Mehlbeere	B3
Sorbus intermedia 'Brouwers'	Eisbeere	B3
Tilia cordata 'Erecta', 'Greenspire'	Winterlinde	B2
Tilia intermedia	Holländische Linde	B1
Tilia 'Pallida'	Kaiserlinde	B1

(1) Erklärung der Abkürzungen in der Spalte < Wuchsgröße >

- B1 = Baum 1. Ordnung
- B2 = Baum 2. Ordnung
- B3 = Baum 3. Ordnung
- GS = Großstrauch
- NS = Normalstrauch
- KS = Kleinstrauch

STADT VIERNHEIM

Gemarkung Viernheim

Bebauungsplan Nr. 290 Änd. 3d
"Bannholzgraben" Quartier 4
gemäß § 13 BauGB

Rechtsgrundlagen des Bebauungsplanes sind:

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S.2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S.3316)
- Planzeichenverordnung (PlanZV) in der Fassung vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S.58 BGBl. III 213-1-6)
- Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S.132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I S.466)
- Hessische Bauordnung (HBO), in der Fassung vom 18. Juni 2002 (GVBl. I S.274), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. September 2007 (GVBl. I S. 548)
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung vom 25. März 2002 (BGBl. I S.1193), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S.666)
- Hessisches Naturschutzgesetz (HNatG) in der Fassung vom 4. Dezember 2006

-Hessische Gemeindeverordnung (HGO) in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. I S.142) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 14. Dezember 2006 (GVBl. I S.666)

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Verfahren nach §2 (1) Bau GB wurde eingeleitet durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 16.05.2008

Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. §2 (1) Bau GB erfolgte am 23.05.2008

Stadt Viernheim, den 26.05.08 1.Stadtrat

Die Beteiligung der Behörden gem. §4 (2) BauGB erfolgte in der Zeit vom 30.06.2008 bis zum 29.07.2008

Stadt Viernheim, den 19.08.08 1.Stadtrat

Die öffentliche Auslegung gem. §3 (2) BauGB erfolgte in der Zeit vom 30.06.2008 bis zum 29.07.2008

Stadt Viernheim, den 19.08.08 1.Stadtrat

Der Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung gemäß §10 BauGB erfolgte durch die Stadtverordnetenversammlung nach der Prüfung der Stellungnahmen und Abwägung der Belange am 26.09.2008

Stadt Viernheim, den 28.09.08 1.Stadtrat

Der vorliegende Bebauungsplan ist der authentische Plan, der dem Bebauungsplanverfahrens zugrunde lag und von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Viernheim am 26.09.2008 als Satzung beschlossen wurde.

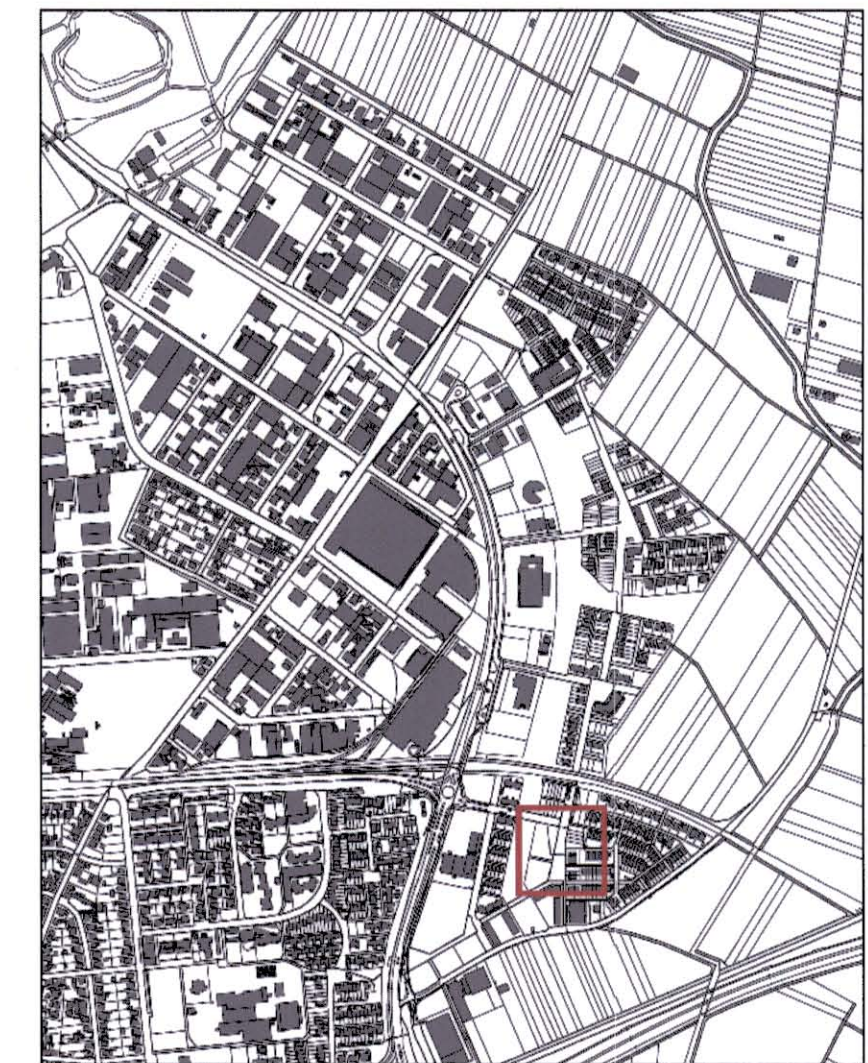
Die Bebauungsplansatzung in der Fassung vom 26.09.2008 wird hiermit aufgeführt.

Stadt Viernheim, den 29.09.08 1.Stadtrat

Die Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gem. §10 (3) BauGB erfolgte in ortsüblicher Weise am 04.10.2008

Die Satzung erhält damit Rechtskraft am 04.10.2008

Stadt Viernheim, den 07.10.08 1.Stadtrat



Bebauungsplan Nr. 290 Änd.3d
BANNHOLZGRABEN / Q4

ENTWURF

NR.:	M.: 1:500	AZ.: 290/3d	
ERST.: 25.08.2008	BEARBEITER: SB/IS	KONTROLLE:	
GEÄN.:			

Amt für Stadtentwicklung
und Umweltplanung

